

# TIERSCHUTZ KURIER

NR. 2/2018



TIERSCHUTZVEREIN  
FÜR TIROL 1881

Österreichische Post AG, MZ 02Z03007 M, Tierschutzverein für Tirol 1881



**MEHR QUALITÄT IN DER HUNDEHALTUNG**

Seite 15

**AUGENERKRANKUNGEN:  
HÄUFIGE FÄLLE IN DER PRAXIS**

16 – 17



**WELPEN-ECKE**  
mit Streuner und Struppi  
Seite 20



# INFOS ZUM VEREIN

## TIERSCHUTZVEREIN FÜR TIROL 1881:

Völser Straße 55  
6020 Innsbruck  
Tel. 0512/58 14 51  
office@tierschutzverein-tirol.at

## 24H-BEREITSCHAFTS- TELEFON:

Tel. 0664/274 59 64  
Tel. 0664/886 05 239 (Tiroler Unterland)

## HOMEPAGE:

www.tierschutzverein-tirol.at

## VORSTANDSMITGLIEDER:

Obmann: Dr. Christoph Lauscher  
Obmannstellvertreterin:  
Alexandra Winkler  
Kassier: Dr. Peter Schweiger  
Stellvertreterin: Claudia Hauser  
Schriftführer: Dr. Johannes Härting

## GESCHÄFTSFÜHRERIN:

Kristin Müller

## TIERHEIME DES TIERSCHUTZVEREINS FÜR TIROL 1881:

### TIERHEIM INNSBRUCK MENTLBERG:

Völser Straße 55  
6020 Innsbruck  
Tel. 0512/58 14 51  
th.mentlberg@tierschutzverein-tirol.at

Büro:  
Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr u. 14 – 17 Uhr  
Sa.: 14 – 17 Uhr

### Tiervergabe TH Innsbruck Mentlberg:

Bitte beachten Sie, dass eine  
Tiervergabe MO, DO, FR und SA  
jeweils nur am Nachmittag  
zwischen 14 – 17 Uhr möglich ist.  
DI und MI dann in der Zeit von  
15 – 17 Uhr.

### TIERHEIM WÖRGL:

Lahntal 12  
6250 Kundl  
Tel. 0664/849 53 51  
th.woergl@tierschutzverein-tirol.at

Di. – Sa.: 15 – 17 Uhr

### TIERHEIM REUTTE:

Unterlöss  
6600 Reutte  
Tel. 0664/455 67 89  
th.reutte@tierschutzverein-tirol.at

Di. – Sa.: 15 – 17 Uhr

### KATZENHEIM SCHWAZ:

Pirchanger 62  
6130 Schwaz  
Tel. 0664/434 96 68  
katzenheim@tierschutzverein-tirol.at

Di. – Sa.: 14 – 16 Uhr

## SPENDENKONTEN:

Tiroler Sparkasse:  
IBAN: AT69 2050 3000 0002 5189  
BIC: SPIHAT22XXX

Raiffeisen Landesbank Tirol:  
IBAN: AT87 3600 0000 0058 6222  
BIC: RZTIAT22

## STEUERLICHE ABSETZBARKEIT:



Der Tierschutzverein für Tirol 1881 gehört zu den begünstigten Spendempfangern. Spenden an unseren Verein können daher im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen von der Steuer abgesetzt werden. Unsere diesbezügliche Registrierungsnummer lautet NT 2254. Vielen Dank!

## SPENDENGÜTESIEGEL:

Der Tierschutzverein für Tirol 1881 ist seit dem Jahr 2008 Träger des Österreichischen Spendengütesiegels.

ZVR-NUMMER: 652923670



## IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:  
Tierschutzverein für Tirol 1881

Fotos: Tierschutzverein für Tirol 1881  
**Sitz des Vereins, Verlagsort,  
Herausgeber- und Redaktionsadresse:**  
6020 Innsbruck, Völser Straße 55  
**Hersteller:**  
Athesia-Tyrolia Druck GmbH  
6020 Innsbruck, Exlgasse 20

Der Tierschutzkurier ist die offizielle Vereinszeitschrift des Tierschutzvereins für Tirol 1881 und erscheint seit 1989 in fünf Ausgaben pro Jahrgang.

Der Tierschutzverein für Tirol 1881 wird in seiner Arbeit im Rahmen einer Vereinbarung durch das Land Tirol, die Stadt Innsbruck und den Tiroler Gemeindeverband unterstützt.

AUFRUF

Liebe Leserinnen, liebe Leser, nutzen Sie ab sofort die Möglichkeit, den **TIERSCHUTZKURIER ONLINE** zu lesen. Schon vor Erscheinen der Zeitschrift erhalten Sie den Tierschutzkurier per PDF zum Download.

Schreiben Sie uns eine kurze Email an [info@tierschutzverein-tirol.at](mailto:info@tierschutzverein-tirol.at) und teilen uns Ihre Email-Adresse mit. Alle interessierten Leser werden gerne in unseren Online-Verteiler aufgenommen!



# TIERSCHUTZVEREIN

FÜR TIROL 1881

## INHALTSANGABE

Vereinsinformationen .....	Seite 2
Obmann Christoph Lauscher.....	Seite 3
Von Tierfreund zu Tierfreund .....	Seite 4
Vorstandsmitglied Claudia Hauser .....	Seite 5
Notfell: Bruno.....	Seite 5
<b>AKTUELLES:</b>	
Tierheim Mentlberg.....	Seite 6 – 7
Tierheim Wörgl .....	Seite 8
Tierheim Reutte .....	Seite 9
Katzenheim Schwaz.....	Seite 10
Katzenstation Oberland.....	Seite 11
Außendienst .....	Seite 12
Happy End: Xena .....	Seite 13
Von Tierfreund zu Tierfreund .....	Seite 14
Mehr Qualität in der Hundehaltung.....	Seite 15
Rat & Tat: Augenerkrankungen.....	Seite 16 – 17
Tiroler Tierschutznachbarn .....	Seite 18
Daten und Fakten .....	Seite 18
Hundetrainerin Alexandra Schweiger .....	Seite 19
Vögel bestimmen leicht gemacht .....	Seite 19
Für Kinder: Welpenecke .....	Seite 20
Wandertipp .....	Seite 21
Veganer Tipp .....	Seite 21
Tierschutz ABC: L wie Leder .....	Seite 22 – 23
Termine im Vereinslokal	
Treffpunkt für Tierfreunde .....	Seite 24

**OBMANN  
DR. LAUSCHER**



### LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Der Monat Februar war von intensiven Arbeiten an der erstmaligen Übermittlung der Spendendaten an das Finanzamt geprägt. Letztlich haben wir es geschafft, alles fristgerecht zu übermitteln, vermutlich aufgrund der österreichweit enormen Datenmengen hat es aber einige Tage gedauert, bis die Daten auch in Finanz Online ersichtlich waren. Inzwischen sind aber bereits zahlreiche Bescheide ergangen, in denen die Spenden an unseren Verein richtig enthalten sind und die Steuerbelastung vermindern. Sollten Sie dazu Fragen haben oder der Meinung sein, dass Ihre Spenden nicht richtig aufscheinen, können Sie sich natürlich mit uns in Verbindung setzen. Sollten Sie Ihre Daten (Name, so wie er im Melderegister aufscheint, und Geburtsdatum) noch nicht gemeldet haben, dann holen Sie das bitte nach, damit Ihre Spenden im nächsten Jahr berücksichtigt werden können.

Die Erneuerung unserer Homepage steht kurz vor dem Abschluss. Voraussichtlich Ende April werden wir dann mit unserem Blog beginnen, in dem wir Sie laufend über aktuelle Ereignisse und Aktivitäten in der Tierschutzarbeit informieren möchten.

Im März haben wir die erste Aussendung für die Neuauflage unseres Schulprojektes gestartet. Aufgrund der guten Erfahrungen aus dem Vorjahr haben wir die Vorträge ergänzt und erweitert und hoffen, dass es auch heuer wieder eine große Nachfrage geben wird, und wir damit zahlreichen Schulkindern den Tierschutz näher bringen können.

Mit Beginn des Frühlings beginnen auch die Bauprojekte für dieses Jahr. Während an der Schildkrötenanlage auch im Winter weiter gearbeitet werden konnte und diese Ende April fertiggestellt werden soll, wurde Mitte März mit der Errichtung der Außengehege für die Quarantäne im Tierheim Mentlberg begonnen. Nach Ostern beginnt dann mit der Sanierung der nördlichen Hundegehege das größte Projekt in diesem Jahr. Hier ist eine Fertigstellung bis Mitte Juni geplant. Damit können wir die Unterbringungsmöglichkeiten für viele Tiere deutlich verbessern.

In diesem Heft finden Sie einen Beitrag von Dr. Erik Schmid, der in Vorarlberg seit mehreren Jahren ein erfolgreiches Projekt für die Qualifizierung von Hundehaltern leitet. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses Angebot auch auf Tirol erweitert werden kann und hoffen, dass das noch in diesem Jahr gelingen wird. Ein besseres Verständnis von Hunden und ihrer Haltung kann die Freude am tierlichen Begleiter deutlich erhöhen und viel Leid ersparen.

Unser Tierschutz-ABC befasst sich in einem zweiten Teil mit dem Thema Leder. Wir zeigen auf, mit wie viel Tierleid die Herstellung dieses im täglichen Leben oft so selbstverständlich verwendeten Materials verbunden ist. Wir zeigen Alternativen auf und hoffen, dass so mancher Konsument angeregt wird, auf den Kauf von Lederprodukten zu verzichten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des Tierschutzkuriers.

*Ihr  
Christoph Lauscher*

## Liebes Team vom Tierheim Wörgl,



unser Kiko ist nun fast schon ein Jahr bei uns und wir würden ihn nicht mehr hergeben. Er ist eine große Bereicherung für unsere Familie.

*Liebe Grüße aus Hatting  
Sandra Schöpf mit Romed, Loris,  
Mario und René*

## Liebes Team vom Katzenheim Schwaz,



nach leichten Startschwierigkeiten, weil er drei Tage nichts gegessen hat, hat Jimmy sich super bei uns eingelebt. Er liebt meine Kinder, er liebt seine Fensterplätze, die wir gemütlich hergerichtet haben, er liebt sämtliche Boxen und Kisten und er schläft am liebsten bei uns im Bett.

Nochmals vielen Dank für diesen tollen Kater.

*Ganz liebe Grüße  
Nadine aus Kramsach*

## Liebe Mitarbeiter des Tierheims Mentlberg,



Nefa und Nils haben sich bei uns sehr gut eingelebt. Nach kurzer Eingewöhnungsphase haben sie ihre Lieblingsplätze, den Wäscheständer und das Bett, für sich entdeckt. Wir haben mit den beiden sehr viel Freude – vielen Dank nochmal!

*Liebe Grüße  
Mabi*

## Liebes Team vom TH Mentlberg,

Angel ist ein überaus lieber und verschmuster Kater. Wir beide genießen die Kuschelzeit miteinander. Ich bin froh, ihn bei Euch gefunden zu haben!

*Liebe Grüße  
Martina Fröweis*

## Hallo ins Tierheim Mentlberg,

ganz liebe Grüße aus dem Pitztal. Den zwei Katzen geht es sehr gut und sie haben mit viel Geduld Vertrauen zu uns aufgebaut. Wir sind ganz glücklich mit ihnen.

*Viele Grüße*



## Liebes Tierheim-Wörgl-Team,

heute waren wir mit Max wieder den ganzen Nachmittag unterwegs.

*Liebe Grüße  
Thomas*





Dieses Mal möchte ich Euch gerne über Amy berichten, meinen ersten Hund, den ich aus dem Tierheim Mentlberg übernehmen durfte. Sie wurde Gott sei Dank von aufmerksamen Passanten rechtzeitig gefunden. Ansonsten hätte sie nicht überlebt. Eine Schuhschachtel, abgestellt am Gehsteig, einfach so entsorgt, weil sie übriggeblieben ist. Vermutlich hat sie ein Welpen-Händler aus dem Ausland ausgesetzt. So wurde sie durch Zufall entdeckt und das war ihre Rettung. Gerhard vom Tierheim Mentlberg nahm sich des kleinen Fellknäuels an, welches viel zu früh von seiner Mutter getrennt worden war. Es folgten einige schlaflose Nächte für Gerhard, in denen er die kleine Amy mit viel Geduld und Liebe wieder aufpäppelte. Sie benötigte noch regelmäßig ihr Fläschchen, um zu Kräften zu kommen. Tag und Nacht war Gerhard über ein paar Wochen ihr Mutterersatz. Eines Tages besuchte er



Amy nach ihrer Ankunft ...

mich dann mit Amy in meinem Stall. Da war es auch schon um mich geschehen. Man sah auf den ersten Blick nur Haare und wusste gar nicht, wo vorne und hinten war. Sofort hatte ich mich entschlossen, sie so schnell wie möglich zu übernehmen.

Nach drei Wochen war es dann soweit und ich durfte sie endlich abholen.

Am Anfang war sie etwas schüchtern, aber das legte sich nach wenigen Tagen Eingewöhnungszeit und sie wurde noch zutraulicher. Meine anderen Hunde haben sie sofort in ihre Gemeinschaft aufgenommen und bald war sie vom Rudel nicht mehr wegzudenken.

Mittlerweile ist Amy zu einer stattlichen Hundedame herangewachsen und sogar zur Rudelführerin aufgestiegen, die nicht mehr in eine Handtasche passt, wie wir ursprünglich angenommen hatten. Ich würde sie nicht mehr missen wollen!

Vielleicht geben auch Sie einem Hund aus einem unserer Tierheime eine Chance, einen Platz zu finden, wo er glücklich ist und Ihnen dieses Gefühl an jedem Tag mehrfach zurückgeben kann.



... und heute mit ihren Freunden Lilly und Balu.

## **NOT“FELL“: BRUNO**



**Unser Sorgenkind Bruno sucht nun nach einer langen Tierarztdyssee seinen Rentenplatz.**

Er ist zehn Jahre alt und der Liebling aller Tierheimmitarbeiter. Er bringt sehr viel Spaß und Leben in das Büro. Bruno ist sehr verschmust, verspielt und tobt gerne in unserem Spielgehege. Leider kann er aufgrund seiner Leidensgeschichte nicht länger als eine halbe Stunde am Stück spazieren gehen. Bruno ist ein richtiger Draufgänger und bewacht auch sein Revier sehr gut.

**Du suchst einen Hund, der keine stundenlange Spaziergänge benötigt, sondern lieber mit dir gemütlich vor dem Kamin sitzt? Dann komm doch einfach mal vorbei, um den charakterstarken, kastrierten Rüden näher kennenzulernen.**

Wer sich für Tiere interessiert, kann sich bei unseren Pflegern genau über Haltungs- und Unterbringungsbedingungen informieren und sich vorab ein genaues Bild über Bedürfnisse und Vorlieben machen.



**IM TIERHEIM MENTLBERG KÖNNEN WIR UNS ÜBER VIELE ERFOLGSGESCHICHTEN FREUEN – EGAL OB ES SICH UM HAUSTIERE ODER SOGENANNTEN NUTZTIERE HANDELT. AUCH DAS ENGAGEMENT VIELER JUGENDLICHER BEEINDRUCKT UNS SEHR.**

**Ganz nach dem Motto „Schwein gehabt“**



Anfang Januar erreichte uns ein Hilferuf: **Eine Tierfreundin musste spätestens bis Mitte Januar drei Schweine abgeben.** Es handelte sich um zwei Hausschweine und ein Minischwein. **Die Besitzerin war schon seit über einem Jahr auf der Suche nach einem geeigneten Platz,** da sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr die Möglichkeit hatte, sich um die Schweine zu kümmern. Leider ist es „sauschwerm“, Schweine zu vermitteln und dadurch ist der Kontakt zwischen uns entstanden. Vor allem, da sie **einen Lebensplatz suchte.** Erschwerend kam hinzu, dass momentan die Afrikanische Schweinepest in unseren Breitengraden kursiert. In Österreich ist sie zwar noch nicht ausgebrochen, doch eine mögliche Stallpflicht und die Ansteckungsgefahr für andere Schweine schreckt viele vor deren Haltung ab. Auf die Schnelle konnten wir leider auch kein neues Zuhause finden und somit haben wir uns dazu entschlossen, das Trio bei uns aufzunehmen. **Derzeit sind sie bei einem bekannten Tierfreund im Stall untergebracht und im Frühjahr werden sie ins Tierheim übersiedeln.**

Klaudia, Klara und Hermann sind zu-

trauliche Schweinchen und suchen einen schlichtfreien und artgerechten Platz. Hermann, das Minischwein, kann auch ohne Klaudia und Klara vermittelt werden, da er nicht an den beiden hängt und sich auch an anderen „schweinischen“ Mitbewohnern erfreut. **Kurz zuvor hatten wir einen ähnlichen Fall: Ein Hotelier mit privater Haltung von Hängebauchschweinen war auf der Suche nach einem artgerechten Platz für sieben Schweine,** da er die Haltung auflösen wollte. Er bat uns hierbei um Hilfe.



Für die sieben Schweinchen fanden wir zum Glück relativ schnell einen Platz in Vorarlberg, auf den wir schon vor einigen Jahren mehrere Hängebauchschweine und einen Herdenschutzhund vermittelt. Ende Februar durften die Schweine endlich übersiedeln. Die ehemaligen Besitzer engagierten ein professionelles Transportunternehmen, denen wir bei der Be- und Entladung der Tiere geholfen haben. Wir freuen uns, dass die Hängebauchschweine ein neues Zuhause haben und dort bis an ihr Lebensende bleiben dürfen.

**Ein großes Dankeschön an das Vertrauen der ehemaligen Besitzer beider Fälle und an das Transportunternehmen, dem das Wohlergehen der sieben Hängebauchschweine ebenso am Herzen lag.**

**Rührendes Happy End**



**Im Januar sollte der junge Rottweiler Leone nach nur vier Monaten bei seinen Besitzern im Tierheim abgegeben werden.** Doch da zu dieser Zeit alle Gehege besetzt waren, baten wir die Besitzer noch um etwas Geduld. Kurz darauf erfuhren wir, dass der Impfpass des hübschen Rüden nicht auffindbar sei und somit hat sich die Abgabe noch um einige Zeit verzögert. Die Geschichte um den Hund wurde immer skurriler und es konnten keine klaren Aussagen getroffen werden. Dies machte uns stutzig und wir begannen, ein wenig nachzuforschen. Dank einer lieben Person, die uns dann den entscheidenden Hinweis gab, **konnten wir herausfinden, dass es eine Besitzerin in Italien gibt.**

**Natürlich wurde diese sofort benachrichtigt und am Telefon brach sie sofort in Tränen aus.** Leone war ihr Ein und Alles und lebte bei ihr, seit er noch ein kleiner Welpen war. Sie musste nach einiger Zeit ins Krankenhaus und bat daher eine vermeintlich gute Bekannte, in dieser Zeit auf ihn aufzupassen und vorübergehend für ihn zu sorgen. Die Bekannte nahm das Versprechen nicht so ernst und verschenkte den Rüden kurzerhand nach Tirol. Die Besitzerin von Leone versuchte immer wieder vergeblich ihre Bekannte zu erreichen, um ihren Hund wieder zu bekommen. Doch zuerst wurde sie stets abgewimmelt und danach wurde die Nummer geändert. Sie machte sich große Sorgen und versuchte ihn zu finden – doch dass er in Tirol sein könnte, hätte sie

niemals gedacht.

Die „Besitzer“ in Tirol wussten davon nichts und hatten eigentlich in der Zwischenzeit schon ein neues Zuhause für Leone gefunden, in das er bald einziehen durfte. Nachdem wir sie aufgeklärt hatten, brachten sie ihn uns ins Tierheim, wo er auf seine Abholung wartete. **Einen Tag später konnte seine Besitzerin ihn endlich nach langer**

**Zeit wieder in die Arme schließen. Leone hat sie sofort erkannt und freute sich riesig und wir alle hatten damit zu kämpfen, unsere Tränen zurückzuhalten.**

Als sie Zuhause in Italien angekommen waren, machten sie natürlich erstmal einen ausgiebigen Spaziergang am Strand.

## Kaukasischer Owtscharka

**Ende 2017 bekamen wir einen Kaukasischen Owtscharka. Er wurde behördlich beschlagnahmt, da seine Haltungform nicht artgerecht war** und er – typisch Herdenschutzhund – fremden Menschen gegenüber sehr misstrauisch ist. Zudem war er uns nicht unbekannt, denn **ca. zweieinhalb Jahre zuvor musste er schon als Welpen ins Tierheim, da die Einreisebestimmungen nicht eingehalten worden waren.** Schon damals war er kein Schmusebär und zeigte seine rassetypischen Eigenschaften, durfte aber zu seinem Besitzer zurück.

Nun mussten wir ihn sehr sicher unterbringen, da der Rüde es in seinem alten Zuhause geschafft hatte, über einen zwei Meter hohen Zaun zu klettern –



er war wahrlich ein Ausbruchkünstler. Von Anfang an war uns klar, dass der imposante Rüde nicht auf Dauer bei uns bleiben kann, sollte er von der Behörde freigegeben werden. Daher machten wir uns gleich auf die Suche nach passenden Plätzen, wo er zumindest bis zu seiner Vermittlung bleiben konnte. **Sowohl in Deutschland als auch in Österreich fanden wir einige Pflegeplätze und Resozialisierungszentren. Im Februar konnten wir ihn dann endlich vorerst in einer dieser Stationen unterbringen.**

Der Transport war allerdings mit einigen Hindernissen verbunden, da der Rüde in solchen Situationen auf Fremde immer noch nicht gut zu Sprechen war. Wir mussten ihn in eine Hundelebendfalle locken und ihn darin in seinen vorerst neuen Lebensabschnitt begleiten.

**Die auf Herdenschutzhunde spezialisierten Personen vor Ort arbeiten mit ihm, sodass wieder Normalität in sein Leben einkehrt.** Er wird auf seine Herdenschutztauglichkeit geprüft und nach der Freigabe der Behörde, **suchen wir gemeinsam ein neues und vor allem artgerechtes Zuhause für ihn.**

## Stand auf der Frühjahrsmesse

Vom 8.3. bis 11.3. fand die 35. Frühjahrsmesse in Innsbruck statt und wir durften mit dabei sein. Zum ersten Mal wurde auf der Messe das Thema „Tiere“ aufgegriffen und in einem eigenen Bereich untergebracht. Wir freuten uns sehr über die vielen interessierten Besucher und bedanken uns bei allen Unterstützern.

## Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit gebe ich Ihnen bekannt, dass mein treuer Freund, der Deutsche Schäferhund Hans vom Haus Malle, geboren am 14.4.2003, von mir gerufen wurde. Im hohen Alter von fast 15 Jahren ist er heute über die Regenbogenbrücke gegangen. Er wurde von mir am 9.5.2007 im Alter von vier Jahren übernommen.

*Mit freundlichen Grüßen  
Kajetan Kaiblinger aus Innsbruck*



## Schulprojekt „Fo(u)r Paws“

Ein großes Dankeschön geht an die vier Schülerinnen der HBLFA Kematen. Die vier haben mit ihrem Projekt „Fo(u)r Paws“ jede Menge Sachspenden gesammelt und unserem Verein übergeben. Der Tierschutzverein für Tirol bedankt sich recht herzlich bei Anna W., Lena S., Chiara L. und Hanna M. für ihren Einsatz.

Auf dem Bild ist nur ein kleiner Teil der Spenden zu sehen.





**INS AUSLAND FAHREN, UM EINEN BILLIGEN RASSEHUND VOR ORT ZU KAUFEN, KANN ZUM REINFALL FÜR MENSCH UND TIER WERDEN.**

**Welpenkauf im Ausland**



An einem Sonntagabend erhielt unser Notdienst einen Anruf. **Bei einer routinemäßigen Verkehrskontrolle auf der Bundesstraße im Unterland fiel in einem Auto ein junger Hund auf, der in seinem Erbrochenen lag.** Zum Glück informierten die zuständigen Beamten umgehend den Amtstierarzt, der das Tier auf der Stelle beschlagnahmte und darauf von unserem Notdienst abholen ließ.

Es stellte sich heraus, dass der Fahrer des Fahrzeugs mit der fünf Monate alten Bordeaux Dogge gerade auf dem Weg von Serbien nach Tirol war. Seine Fahrtroute hatte der Fahrer gut geplant – die Einfuhr eines Tieres jedoch nicht: **So war nicht nur der Hund viel zu jung,**

**er wies auch die gültigen Impfungen, bzw. Titerbestimmungen nicht auf.**

Im Tierheim musste der junge Hund nun in Quarantäne untergebracht werden. Das bedeutet für das arme Tier, es darf bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Impfungen durch eine Titerbestimmung bestätigt werden können, **keinen Sozialkontakt zu Artgenossen haben und auch nicht zum Spaziergang ausgeführt werden.** Im Tierheim versuchen wir, dem süßen Knopf die Zeit so angenehm wie möglich zu machen, trotzdem tut uns der arme Hund unendlich leid.

**Wer glaubt, er tut sich selbst einen Gefallen, indem er im Ausland billig einen Hund kauft, soll bitte an die möglichen Folgen für das arme Tier denken.**

**Kaninchen – nicht nur von Frühjahr bis Herbst**

Jedes Jahr im Frühjahr schnellert der Absatz von Kaninchen in Zoofachgeschäften in die Höhe. Doch die Anschaffung eines Kaninchens muss gut überlegt sein. Sie sind keine Kuschtiere und eignen sich nicht für ein Leben im winzigen Käfig, im hinteren Eck eines Kinderzimmers. Auch sie sind Tiere mit Ansprüchen, die mehr brauchen als etwas Heu und Fertigfutter aus dem Supermarkt.

Im Sommer dürfen viele Tiere noch in den Garten oder auf den Balkon, doch sobald der Herbst kommt, steigen bei uns die Abgaben, da man für die kalte Jahreszeit nicht vorausgedacht hat.

**In freier Natur leben Kaninchen in Gruppen und auch bei uns in der Wohnung dürfen sie niemals einzeln gehalten werden.** Es sind Tiere, die gerne laufen, in der Erde buddeln und Gänge graben, Versteckmöglichkeiten benötigen und es nur nach Gewöhnung mögen, wenn man sie auf den Arm nimmt, um sie zu streicheln. Bei der Anschaffung muss unbedingt darauf geachtet werden, entweder gleichgeschlechtliche oder im besten Fall bereits kastrierte Tiere aufzunehmen. Von den süßen kleinen Knäueln aus der Tierhandlung bis hin zu geschlechtsreifen Kaninchen liegt nur eine sehr kurze Zeitspanne.

**Wer Gefallen an Kaninchen findet und überlegt, ihnen ein Zuhause zu geben, kann sich in unseren Tierheimen unverbindlich über die artgerechte Haltung und Fütterung informieren – damit Mensch und Tier lange Freude miteinander haben.**



*Ein solcher Kaninchenstall ist höchstens zur Unterbringung für die Nacht geeignet, trotzdem müssen viele Tiere in diesen viel zu kleinen Ställen ihr Leben verbringen.*

**Kaninchen sind Gruppentiere. Viele sind dazu verdammt, ihr Leben lang alleine zu sein!**

IN REUTTE LÄDT DER NEU GESTALTETE EMPFANGSBEREICH BESUCHER ZUM VERWEILEN EIN. DOCH NEBEN DEN STÄNDIG ANFALLENDEN HANDWERKSARBEITEN MÖCHTEN WIR AUCH VON EINER DRAMATISCHEN RETTUNGS-AKTION BERICHTEN.



**Entenrettung**

Im März bekamen wir einen Notruf einer besorgten Spaziergängerin. Bei einer Runde mit ihren zwei Hunden bemerkte die Dame eine verletzte Ente in einem Teich in der Nähe des Tierheims. Die Ente hatte sich mit Flügel und Schnabel in einer Angelschnur verfangen und konnte sich selbst nicht mehr befreien. Bernadette fuhr gleich los, um der Ente zu helfen. Leider befand sich diese sehr weit im Wasser und Bernadette konnte sie nicht erreichen. Wie immer, wenn wir Tierheim Mädels in Not sind, riefen wir unseren Peter an. Dieser fuhr gleich los. **Bewaffnet mit Badehose zögerte**

**er keine Sekunde und stürzte sich in den bitterkalten Teich. Er rettete die Ente, die daraufhin auch gleich zum Tierarzt gebracht wurde.** Nach der ärztlichen Versorgung nahm sie unser Nachbar Kurt, der uns bei unseren geflügelten Schützlingen immer zur Seite steht und schon viele Enten aufgenommen hat, auch gleich zu sich auf. Dort kann sie sich nun von den Strapazen erholen und auch unserem unterkühlten Peter geht es wieder gut. **Die Ente überlebte dank der sofortigen Reaktion der Spaziergängerin und dem schnellen Handeln aller Beteiligten.**

**Spende statt Geschenke**



Frau Anita Greger aus Tannheim, die selbst stolze Besitzerin zweier Tierheimkatzen ist, hatte **eine tolle Idee zu ihrem Geburtstag. Sie verzichtete auf Geschenke und stellte stattdessen bei ihrer Geburtstagfeier eine große Katzen-Spendenbox für das Tierheim Reutte auf.** Durch die vielen großzügigen Spenden kamen ganze 750 Euro zusammen. Wir freuen uns sehr über dieses Geschenk und vor allem auch über die neue, selbstgebastelte Spendenkasse, die wir gleich auf unserem neuen Tresen aufgestellt haben. Vielen Dank.

**Neuer Empfangsbereich**



Sobald alles stand und zusammengeschlert war, konnte sich unsere Claudia nicht mehr zurückhalten und stattete den neuen Tresen noch mit einem schönen Bild aus. In Gemeinschaftsarbeit wurde das Ganze noch mit Klarlack versehen und somit **haben wir nun einen richtig schönen neuen Bereich für unsere Besucher. Hiermit ein Dankeschön an die Spender und Helfer.**

**Tierheimleiterin Bernadette und ihr Mann Stefan spendeten dem Tierheim ihre Werkstatt-Bar samt Barstühlen.** Dank dem handwerklichen Geschick unseres Tierheim-Allround-Talents Peter und engagierten Ehrenamtlichen **entstand daraus unser neuer Empfangsbereich.**



Bei Stefan und Ricarda haben wir 2017 auch drei Wildkatzen eingefangen, die ihnen in der Heutenne zugelaufen sind. Wir haben die drei kastriert und sie durften danach wieder zu ihnen in die Tenne ziehen und werden dort sehr gut versorgt.



Mädi und Bubi schicken liebe Grüße aus ihrem tollen neuen Zuhause in Weißenbach bei Stefan und Ricarda.



**EINE BANANENSCHACTEL IST KEIN GEEIGNETES TRANSPORTMITTEL FÜR EINE KATZE. WELCHE PROBLEME DURCH EINE UNGEEIGNETE TRANSPORTBOX UND FEHLENDE GEWÖHNUNG ENTSTEHEN KÖNNEN, DARÜBER INFORMIERT UNS DAS KATZENHEIM SCHWAZ.**

**Was ist das beste Transportmittel für Ihre Katze?**



Vor einiger Zeit wurden uns zwei Kater, die vorher ein Beruhigungsmittel bekommen hatten, in Bananenschachteln gebracht. Dass solche „Behälter“ nur für absolute Notfälle oder Ausnahmesituationen geeignet sind, versteht sich von selbst. Zur Grundausrüstung jedes Katzen-Haushaltes gehört eine geeignete Transportbox. Es kann oft schlagartig vorkommen, dass man mit seinem Tier zum Arzt muss. Wenn man dann zu einem Karton als Transportmittel greift, löst das eine lebenslange Phobie aus. Die geeignete Größe einer Transport-

box demonstriert uns unser Katzenheim-Kater Herbie sehr anschaulich. Kleine Boxen sind nur für Kitten geeignet. Man sollte sich deshalb eigentlich von Anfang an eine Box anschaffen, die auch für erwachsene Katzen geeignet ist.

**Katzen fühlen sich wohler, wenn sie sich in der Transportbox normal bewegen können: sich umdrehen, aufstehen, sitzen.**

Nach Möglichkeit sollte die Box ein ganz normaler Einrichtungsgegenstand eines Katzenhaushaltes sein und immer offen dastehen. Nach Lust und Laune kann man sie mit einer Kuschedecke, Baldriankissen usw. ausstatten, oft wird sie dann sogar als Schlafplatz benutzt.

**Wenn die Transportbox nur hervorgeholt wird, wenn's zum Tierarzt geht, wird die Katze das immer mit stressigen und ungewohnten Erfahrungen assoziieren.**

Nicht so unser Herbie – ihm gefällt's offensichtlich!

**Umtrunk für den guten Zweck**



Die FPÖ Schwaz veranstaltete im Dezember einen kleinen Adventumtrunk zugunsten des Katzenheims Schwaz und verdoppelte die eingegangenen Spenden.

Thomas Haselsteiner, Helga Egger und Daniel Kirchmair übergaben die Spende über 3000 Euro an unsere Mitarbeiterin Sarah Schauer.

**Tiere sind keine Geschenke**

Als echter Tierfreund kann man es kaum glauben, dass Tiere immer wieder als Geschenk erhalten müssen. Auch bei uns melden sich oft Menschen, die ihre Lieben mit einer Katze überraschen möchten. Wir suchen dann das Gespräch, denn **schließlich ist es auch für den Beschenkten wichtig, wenn er seinen künftigen Lebensbegleiter in Ruhe kennenlernen kann und ein Mitspracherecht bei der Auswahl hat.**

Ganz anders ist es uns leider mit der lieben Lotte ergangen und wir ärgern uns noch heute darüber, dass wir so belogen wurden. Im März 2017 besuchte uns ein junges Pärchen und adoptierte Lotte nach unserem Beratungsgespräch. Auch der Hinweis auf eine verbotene Weitergabe an Dritte wurde akzeptiert.

Heuer im Februar erhielten wir einen Anruf von der Mutter der mutmaßlichen Besitzerin. Wegen ihres bevorstehenden Umzugs müsste sie Lotte wieder zurück ins Katzenheim bringen. Wir fielen aus allen Wolken. **So erfuhren wir im Gespräch mit der Mutter, dass Lotte ein Geschenk und dies alles nicht gut überlegt war.** Lotte fühlte sich bei der Mutter auch überhaupt nicht wohl. Sie war die meiste Zeit draußen und nur selten Zuhause. Trotzdem kamen weder das Pärchen noch die Mutter auf die Idee, dass sie für Lotte eine fremde Frau war und ihnen mit diesem Verhalten die rote Karte zeigen wollte. **Das Kennenlernen der Tiere im Tierheim ist unglaublich wichtig für Mensch und Tier und es ist eine Frage des Charakters, ob man ein Tier wie eine Ware behandelt.**

**Lotte ist nun zurück im Katzenheim und wartet auf Menschen, die ihr ein herzliches Zuhause schenken und beiden Seiten genügend Zeit zum Kennenlernen geben möchten.**



MANUELA PRANTL BERICHTET VON IHREN NEUEN MITBEWOHNERN UND VON GLÜCKLICH VERMITTELTEN KATZEN. DOCH AUCH EINIGE SENIOREN MUSSTE SIE IM VERGANGENEN JAHR ÜBER DIE REGENBOGENBRÜCKE GEHEN LASSEN.

## Blinde und abgemagerte Fundkatzen



Vor kurzem gab es bei mir zwei Neuaufnahmen aus dem Tierheim Wörgl. Zwei ältere liebe Fundkatzen aus Going und Kirchberg, **beide sehr mager und blind**. Die beiden Omis werden nun liebevoll aufgepäppelt und können, falls sich die Besitzer nicht melden, ihren Lebensabend natürlich hier bei mir mit gesichertem Freigang verbringen. Somit wohnen nun sieben blinde Katzen in der Katzenstation Oberland. Auch der hungrige Fund-Tiger Max meinte, er sei nun im Himmel: Mit so viel Futter und nach den kalten ungeschützten Wintertagen draußen genießt er den beheizten Raum.



**Kontakt:**  
Katzenstation Oberland  
Manuela Prantl  
0664/846 45 60

## Friedliches Beisammensein in der Katzenstation



Immer wieder sind Besucher meiner Station überrascht, **wie harmonisch und friedlich es bei mir mit so vielen verschiedenen Katzen abläuft**. Obwohl jede von ihnen ihre eigene Vergangenheit und oft ein schlimmes Schicksal hinter sich hat, spüren sie, dass sie hier geschützt und geliebt leben können. Oft bekomme ich Katzen, die sich überhaupt nicht angreifen lassen und zusätzlich sehr verstört sind. **Sie haben bei mir alle Zeit der Welt, um anzukommen. Ich dränge sie nicht, sondern warte einfach so lange, bis sie von alleine kommen, wenn sie soweit sind. Sie können in Ruhe**

**schauen und beobachten**. Natürlich kann es eine Zeit lang dauern, bis sie Vertrauen finden, aber dann werden auch die Misstrauischsten einmal schmusig. Okay – zugegeben – ich spare auch nicht mit diversen Bestechungsmitteln wie Schinken, Stangerln usw., denn auch im Tierreich gilt: Liebe geht durch den Magen! Ebenso vergessen sie oft über den Spiel- und Jagdtrieb, dass sie mich erst nicht mochten. Genau solche Momente, wenn dann eine wieder vertrauensvoll kommt und sich als Schmuserin entpuppt, sind all die Arbeiten und Mühen wert.



*Charly fühlt sich in seinem neuen Zuhause sichtlich wohl.*

## Besuch von Tirol TV

Kürzlich bekam mein Katzensenioren- und Blindenheim aufregenden Besuch von Tirol TV. Sandra, die Reporterin, hatte wirklich sehr erschwerte Bedingungen

zum Filmen: Alle Katzen wollten von ihr gestreichelt werden und belagerten die geduldige Tierfreundin, welche vor vier Jahren auch schon einem unserer Kater ein Zuhause geben konnte. **Der Bericht kommt demnächst auf Tirol TV.**

## Nun noch etwas Statistik von 2017

Letztes Jahr fanden insgesamt 60 Katzen bei mir ihre Aufnahme: Davon 20 alte und unvermittelbare Tiere aus unseren Tierheimen Mentlberg, Reutte, Schwaz und Wörgl. Von Privatpersonen 18 Tiere und 22 Fundtiere, die in mehr oder weniger gutem Zustand waren. 30 Tiere konnte ich in ein neues Zuhause vermitteln und vier Fundtiere kehrten zu ihren übergelücklichen Besitzern zurück. Allerdings hat der Himmel auch 22 neue Engel von mir bekommen. Im Schnitt waren meist 25 – 30 Katzen auf der Station, die jüngste war acht Wochen, die älteste wird 24 Jahre alt.

**Sobald der Schnee im vom Winter stark mitgenommenen Gehege geschmolzen ist, beginnen die Reparaturarbeiten. Dann können meine Schützlinge endlich wieder ihren lang ersehnten gesicherten Freigang genießen.** Bilder davon im nächsten TSK.





## UNSER AUSSENDIENST BERICHTET WIEDER VON TRAGISCHEN NOTFÄLLEN AUS TIROL.

### Drei Wochen im Keller



In Landeck wurden wir um Hilfe gerufen, um eine Katze von ihrem Leid zu befreien. Der Besitzer der Katze musste unerwartet ins Krankenhaus und ließ sie dabei einfach zurück, ohne sich um die Versorgung zu kümmern. Eine Mitarbeiterin des Sozialspre-

ngels erklärte sich dazu bereit nach der Katze zu schauen. Schon bei ihrem ersten Besuch traute sie ihren Augen kaum: Die Wohnung war bis obenhin zugemüllt und verdreckt. Daraufhin wurde die Wohnung geräumt, wobei die verstörte Katze flüchtete und sich im Keller verkroch. **Da sich der Besitzer weigerte, das Tier abzugeben, musste der Amtstierarzt eingeschaltet werden.** Erst nach drei Wochen bekamen wir die Erlaubnis, die Katze abzuholen. Nachdem sie so lange im Keller eingesperrt war, verhielt sie sich verständlicherweise aggressiv und musste mit einer Falle gefangen werden.

Im Tierheim durfte sie erst einmal zur Ruhe kommen und schon nach wenigen Tagen ließ sie sich wieder angreifen. Sobald alles abgeklärt ist, machen wir uns auf die Suche nach einem schönen Zuhause.

### Rosellasittich nach über zwei Jahren befreit



Im März erhielten wir einen Anruf von der Kitzbühler Amtstierärztin. **Der Grund dafür war die nicht artgerechte Haltung eines Rosellasittichs.** Diese Vogelart gehört zu der Familie der Papageien und kann

bis zu 30 cm lang werden. **Gehalten wurde er in einem Käfig, der nur doppelt so groß war wie er selbst. Darin konnte er maximal von einem Ast zum nächsten hüpfen, an Fliegen war nicht zu denken.** In der Natur leben die bunten Vögel in großen Schwärmen und auch die domestizierten Nachzuchten dürfen nur **mindestens zu zweit gehalten werden.** Die Mindestmaße für einen artgerechten Käfig betragen 4 x 2 x 2 m (L x B x H) und den

**Vögeln muss ein täglicher Freiflug von zwei Stunden in einem vogelsicheren Raum gewährt werden.**

Bemerkt wurde der Vogel von der Amtstierärztin schon vor zwei Jahren, auch damals wurde der Besitzerin gesagt, dass sie den Sittich abgeben oder in einem anderen Käfig halten müsse. Bei der nachfolgenden Kontrolle war der Vogel verschwunden und laut Besitzerin entflohen. Nun, bei einer Routinekontrolle zwei Jahre später, saß der Rosellasittich plötzlich wieder in seinem winzigen Käfig. Wie sich herausstellte, hat die Besitzerin den Vogel bei einer Bekannten versteckt und ihn dann wieder zurückgeholt.

Dieses Mal führte zum Glück kein Weg an der Beschlagnahmung des armen Tieres vorbei. Er wurde von uns abgeholt und wird nach seiner Milbenbehandlung mit einem anderen Rosellasittich vergesellschaftet. Wenn alles gut geht, werden sie dann vom Raritätenzoo in Ebbs übernommen, wo sie bis zu ihrem Lebensende bleiben dürfen.

### Beeindruckende Begegnung

Zu einer aufregenden Rettung kam es Mitte Februar, als uns ein besorgter Tierfreund aus dem Zillertal anrief. Der Grund: **Ein scheinbar verletzter Rotmilan, der im Garten der Nachbarin lag.** Sofort machte sich unsere Außendienst-Mitarbeiterin mit Handschuhen und Netz ausgerüstet auf den Weg.



Zuerst lag der Greifvogel regungslos auf dem Boden. Doch beim ersten Annäherungsversuch flüchtete er mit seinen letzten Kräften Richtung Feld. **Unsere Mitarbeiterin musste ihn einige Zeit suchen bevor sie ihn auf der anderen Seite eines Baches wiederfand. Dort wurde er bereits von einem anderen Greifvogel wiederholt angegriffen.** Schnell musste sie den Bach umlaufen und konnte das verletzte Tier endlich einfangen. Sofort machte sich die Mitarbeiterin auf den Weg zum Tierarzt Dr. Messner in Schwaz. Dort wurde er geröntgt und man konnte eine Luftsack-Entzündung und einige Krallengriffverletzungen von einem anderen Greifvogel erkennen.

**Doch das Schicksal meinte es gut mit dem Rotmilan. Die Behandlung schlug gut an und er konnte bereits am dritten Tag wieder in die Freiheit entlassen werden.**



# HAPPY ENDS

## HAPPY END FÜR XENA

**DIE HÜBSCHE PITTBULL-HÜNDIN XENA KAM ENDE DEZEMBER 2015 ZU UNS INS TIERHEIM MENTLBERG. DIE BESITZERIN WAR MIT DER IM APRIL 2014 GEBORENEN HÜNDIN ÜBERFORDERT.**

Xena war extrem verängstigt und vermied den Kontakt mit unseren Pflegern. Doch mit viel Zeit und Liebe entwickelte sie sich zu einer sehr verschmusten Hündin, die aber auch sehr aufgedreht sein konnte. Die Angst vor fremden Menschen und ungewohnten Situationen legte sie jedoch nicht ab. Die Vermittlung gestaltete sich aufgrund ihrer Unsicherheit sehr schwierig. Xena mochte keine anderen Hunde, was zusätzlich erschwerend zu ihrer Ängstlichkeit hinzukam.

Im folgenden Jahr kamen immer wieder Interessenten, doch es war nie die richtige Familie für die Hündin dabei. Im Sommer 2016 kam sie aufgrund der

Umbauarbeiten in das Tierheim Wörgl, auch dort hatte Xena immer wieder Interessenten, doch leider hat sich nie das richtige Zuhause finden lassen. Die Pfleger haben sich immer mehr Sorgen um Xena gemacht, auch wenn sie sich sehr wohl gefühlt hat, ist ein Tierheim kein richtiges Zuhause.

Nach den Umbauarbeiten durfte Xena wieder zurück in das Tierheim Mentlberg, wo sich schon die Pfleger auf sie freuten. Kurze Zeit später entdeckte Manuela Brecher Xena auf unserer Homepage und nach dem ersten Kennenlernen folgten mehrere Spaziergänge – schlussendlich nahm sie Xena mit nach Hause.

### **Xenas Frauli Manuela berichtet:**

Seit ein paar Jahren war es ein Traum von mir, wieder einen Hund in unser Heim zu holen. Zuerst überlegte ich einen Welpen zu adoptieren. Ich hörte immer mehr von Welpen-Händlern. Darum schaute ich auf die Homepage des Tierheims Mentlberg und verliebte mich in ein Muskelpaket, wohlwissend, dass ich Bewegung bekommen werde, falls wir zusammen passen sollten.

So lernten wir uns kennen und bald war die Probezeit da. Wir waren täglich sechs bis acht Stunden unterwegs und harmonierten sehr gut. Nach ein paar Tagen hatte ich Zweifel, ob ich dem



Energiebündel gerecht werden kann. Kurz darauf war sie nach einem Waldspaziergang so zufrieden und erledigt, dass wir lachen mussten. Silvester hatten wir sogar fast verschlafen.

Es wird noch lange dauern, bis wir uns anderen Hunden ruhig nähern können. Aber mit entsprechendem Abstand geht es schon viel besser. Auch ihre innere Unruhe legt sich langsam und wir hatten den ersten Besuch ohne Maulkorb und Leine. Es ist in jeder Hinsicht eine Bereicherung sowie eine große Freude und kleine Fortschritte bemerken wir jetzt schon.

Wir freuen uns täglich über ausgedehnte Kuscheleinheiten und Spaziergänge über Wiesen und Wälder, auch Wasser ist ihr Element.

*Eure Manuela mit Xena*

**Wir wünschen Manuela und Xena alles Gute!**

TIERSCHUTZ-KURIER



Liebe Mitarbeiter vom Katzenheim Schwaz,



zwei Jahre ist Felix nun schon bei uns. Aus einem schüchternen und sperrigen wurde ein anhänglicher, verschmuster Kater. Wir werden schon nach dem kürzesten Einkauf begrüßt, als wären wir jahrelang weg gewesen.

*Liebe Grüße  
aus dem Zillertal*

Liebes Team des Tierheim Wörgl,



vor ein paar Wochen hatten wir das große Glück, den kleinen Sammy adoptieren zu dürfen. Er hat sich schon richtig toll bei uns eingelebt. Unsere Aloy war überglücklich, dass sie jetzt einen Bruder hat und die beiden sind ein Herz und eine Seele. Er ist zwar den Menschen gegenüber immer noch ein wenig schüchtern, aber wenn er will, ist er ein richtiger Schmusetiger.

*Alles Liebe  
Bianca und Hannes*

Hallo ins Tierheim Wörgl,



wir sind wirklich sehr zufrieden mit Sarah und sie verträgt sich sogar super mit Mamas Hund, was uns echt gewundert hat. Sie ist sehr anhänglich und verschmust. Wir haben auch schon versucht, sie nach draußen zu lassen, aber sie geht noch nicht raus, vielleicht erst im Sommer ...

*Liebe Grüße  
Shirin & Andrew*

Liebes Tierheim-Mentlberg-Team,



Danke für die Spieleangel und die guten Tipps. Gizmo hat von gestern auf heute schon große Fortschritte gemacht und hat sich sogar zu uns auf die Couch gesellt.

Er macht auch schon vorsichtige Heranschmeicheleien.

Hallo zusammen im TH Reutte,

wir haben bei Ihnen den Hasen Max geholt. Er hat sich, wie man sieht, schon eingewöhnt und neue Freunde gefunden.

*Gruß  
Luise und Ewald*



Hallo zusammen im TH Mentlberg,

wollte mich mal mit ein paar Fotos von Akiro melden. Er ist wirklich ein ganz Braver und hat schon einiges gelernt, hat aber auch noch viel zu lernen.

*Liebe Grüße und  
Danke an Alle  
Armin*



# Mehr Qualität in der Hundehaltung

**MANGELNDES WISSEN ÜBER DIE BEDÜRFNISSE UND DIE VERHALTENSMUSTER VON HUNDEN FÜHREN OFT ZU FEHLEINSCHÄTZUNGEN IN ALLTAGSSITUATIONEN MIT HOHEM GEFAHRENPOTENTIAL. „DIES IST AUCH DER GRUND DAFÜR, DASS DER GROSSTEIL DER BISSVERLETZUNGEN IM HÄUSLICHEN UMFELD UND MIT DEN EIGENEN HUNDEN PASSIERT“, BERICHTETE FRAU DR. HILDEGARD JUNG BEIM DVG-KONGRESS IN BERLIN AM 11.11.2017 IM RAHMEN DES BISS-PRÄVENTIONSPROGRAMMES „BLUE DOG“.**

Der rechtliche Ansatz über die Sicherheitspolizei hat uns in Österreich Dank Föderalismus einen Fleckerteppich unterschiedlichster Regelungen in den Bundesländern beschert. Von einer „Kampfhunde“-Liste in Vorarlberg bis zum Hundeführerschein in Wien. Die gesetzlichen Anforderungen an die Sachkunde des Hundehalters schwanken

von null bis zehn Ausbildungsstunden und von freiwillig bis verpflichtend, wie ein grober Vergleich der Bundesländer ergibt, wie Dr. Erik Schmid, Fachtierarzt für Tierhaltung und Tierschutz erhoben hat: „Die Kriterien und Regelungen der Bundesländer sind dabei so unterschiedlich, dass sie kaum verglichen werden können.“

ation. Er freut sich gleichzeitig umso mehr darüber, dass die Österreichische Tierärztekammer seine Idee, des Sachkundekurses von Bayern als Modell für den „tierschutzqualifizierten Hundehalter“ spontan übernommen hat. Derzeit laufen diverse Anpassungen der Unterlagen, so muss z.B. das Kapitel „rechtliche Grundlagen“ auf die Bestimmungen in Österreich und in den Bundesländern überarbeitet werden. „Zum Welttierschutztag 2018 soll das Programm im Rahmen einer Pressekonferenz öffentlich vorgestellt werden“, freut sich der Initiator.

„Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierschutzvereins, aber auch für alle Übernehmer von Hunden aus

Bundesland	Listenhunde	Sachkunde	Erweiterte Sachkunde	Führschein	Anbieter	Prüfung	Haftpflicht
Burgenland	Gefährlichkeit Maßnahmen				Gemeinde		
Kärnten	Gefährlichkeit Maßnahmen				Gemeinde		
NÖ	ja		10 h für gefährliche		TÄ, ÖKV		ja
OÖ		3 h			1 h TA, 2 h Trainer		ja
Salzburg		2 h für alle	10 h für gefährliche		TÄ, ÖKV	Wesenstest	
Steiermark		4 h für alle		BLTK light	ATA		
Tirol	Gefährlichkeit Beurteilung				ATA		
Vorarlberg	ja		12 h Listenhunde	BLTK original	VHS	BLTK	
Wien	ja			Freiwillig Listenhunde Pflicht	TOW		

In Bayern bietet die Tierärztekammer in Kooperation mit den Volkshochschulen das Kursprogramm „Der tut nix“ an.



Die Inhalte und Unterlagen des Kurses sind standardisiert (gleichnamiges Buch) und werden von speziell ausgebildeten Tierärzten an sechs Kursabenden zu je zwei

Stunden vermittelt. Es ist ein reiner Theorie-Kurs für Hundehalter, aber auch Nicht-Hundehalter, die lernen wollen, das Lern- und Ausdrucksverhalten von Hunden besser zu verstehen. Dieser Kurs wurde in Vorarlberg als Referenz für die Anerkennung von Sachkundenachweisen für die Bewilligung der Haltung von Kampfhunden übernommen und wird seit drei Jahren über die VHS Götzis zweimal jährlich angeboten. „Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind

sehr positiv, fast alle würden den Kurs gerne als Grundvoraussetzung vor Anschaffung eines Hundes einfordern“ weiß Erik Schmid als Kursleiter zu berichten. Geteilt ist lediglich die Meinung darüber, ob der Kurs gesetzlich verpflichtend oder freiwillig sein sollte.

**Hundewissen schützt nicht nur vor Bissen, es ist auch in hohem Maße tierschutzrelevant, melden praktisch alle Kolleginnen und Kollegen Amtstierärzte unisono aus dem Vollzug des Tierschutzes zurück.** Der § 12 des Tierschutzgesetzes fordert eine grundsätzliche Qualifikation des Tierhalters, nähere Bestimmungen dazu fehlen aber. Das Land Vorarlberg hat in seiner Stellungnahme zur Novelle des Tierschutzgesetzes zur Präzisierung der erforderlichen Sachkunde zur Haltung bestimmter Tierarten (z.B. Hunde, Pferde, Exoten) eine Verordnungsermächtigung vorgeschlagen, leider ohne Erfolg. „Bleibt also nur eine freiwillige Qualitätsoffensive in der Hundehaltung nach dem Muster des tierschutzqualifizierten Hundetrainers“, resümiert Erik Schmid die unbefriedigende gesetzliche Situ-

den Tierheimen ist Hundewissen auf dem letzten Stand der Wissenschaft eine große Hilfe, nahezu unverzichtbar“, meint der Obmann Dr. Christoph Lauscher. **Der Tierschutzverein für Tirol 1881 unterstützt deshalb diese Initiative und wird dazu beitragen, dass diese Sachkundekurse bald auch in Tirol angeboten werden.**

### Kursinhalte - Kapitel

Welpen	Rangordnung
Hundkunde	Familie
Spielen	Öffentlichkeit
Lernen	Richtig reagieren
Hundeschule	Recht

*Erik Schmid  
Fachtierarzt für Tierhaltung und Tierschutz*

*Amtstierarzt beim Amt der Vorarlberger Landesregierung*



# SCHAU MIR IN DIE AUGEN KLEINER

IN MEINER KLEINTIERPRAXIS BESCHÄFTIGE ICH MICH U.A. SEHR VIEL MIT AUGENERKRANKUNGEN. SOLLTEN SIE BEI IHREM HAUSTIER (HUND, KATZE, KANINCHEN ODER MEERSCHWEINCHEN) AUFFÄLLIGKEITEN WIE VERMEHRTEN TRÄNENFLUSS, ZUKNEIFEN DES AUGES, LICHTSCHEUE, TRÜBUNGEN IM AUGE, EINEN VORFALL DES DRITTEN AUGENLIDES (DER NICKHAUT) BEOBACHTEN ODER DEN EINDRUCK HABEN, DASS IHR HAUSTIER GANZ PLÖTZLICH SCHLECHTER SIEHT ODER GAR NICHT MEHR SEHEN KANN, DANN SOLLTEN SIE AUF JEDEN FALL HANDELN UND EINEN TIERARZT AUFSUCHEN.

Diese Symptome können Ausdruck vielfältiger Erkrankungen des Auges sein. Ich möchte Ihnen in diesem Artikel von ein paar Fällen aus meiner Praxis berichten.



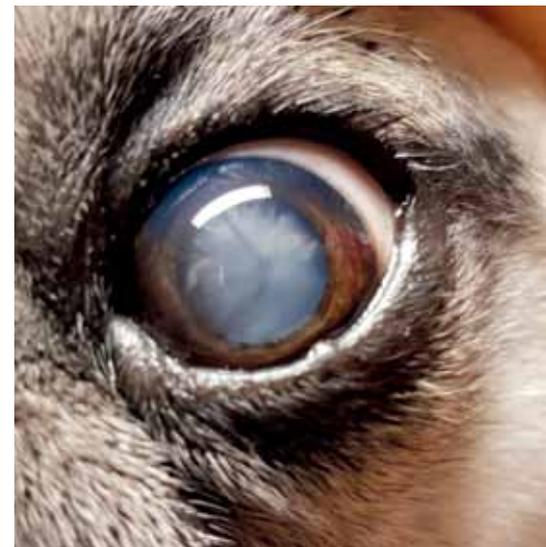
*Hier ist eine tiefe Hornhautverletzung eines Kaninchens zu sehen.*

Bei Kaninchen und Meerschweinchen kommt es durch Einspießen von kleinen Stroh- oder Heuteilen immer wieder zu Verletzungen der Hornhaut.

Ist nur die oberste Schicht der Hornhaut verletzt, reicht eine Therapie mit Augensalben bzw. -tropfen aus. Hier kommen antibiotische Salben bzw. Hyaluronsäure oder Dexpanthenol-Präparate zum Einsatz. Wenn es aber zu tiefen Hornhautverletzungen kommt, ist oftmals eine chirurgische Therapie notwendig.

Eine weiße Trübung im Auge seines Hundes lässt viele Hundehalter/innen erschrecken. Wie auf dem Foto rechts zu erkennen, handelt es sich hier um eine Linsentrübung, einem sogenannten grauen Star. Diese Trübung kann sich mitunter sehr schnell entwickeln, und es gibt hierfür verschiedene Ursachen: altersbedingter Star, Diabetes (Zuckerkrankheit), Infektionskrankheiten, Entzündungen der inneren

Strukturen des Auges etc. In diesem Fall ist eine genaue Untersuchung der Augen (mit Spaltlampe, Messung des Augendrucks, etc.) und oftmals auch eine Blutuntersuchung erforderlich. Leider gibt es keine Augenmedikamente, die den grauen Star heilen könnten. Oft ist eine operative Entfernung der erkrankten Linse notwendig.



Bei unseren älteren Hunden kann man auch immer wieder mal kleine „Warzen“ im Bereich des oberen oder unteren Augenlides beobachten. Bei diesen „Warzen“ handelt es sich meist um gutartige Tumore der

Meibomschen Drüsen (Adenome). Erreichen diese eine gewisse Größe, können sie zu Hornhautirritationen führen. Deshalb sollten große „Warzen“ chirurgisch entfernt und zur Sicherheit pathologisch untersucht werden.



Natürlich behandeln wir auch viele Katzen mit Augenerkrankungen. **Bei Rassekatten werden mir oftmals Katzen mit vermehrtem Augenausfluss oder Zukneifen des Auges vorgestellt.** Diese Katzen (z.B. Main Coon) leiden immer wieder an einem sogenannten Entropion, einem Einwärtsrollen des Lides. Es gibt angeborene Fehlstellungen des Lides, aber auch bei länger anhaltenden schmerzhaften Prozessen im Augenbereich kann sich ein Einrollen des Lides verstärken. Bringt die Behandlung mit Augenmedikamenten nicht den gewünschten Erfolg, muss das betroffene Lid operiert und diese Fehlstellung korrigiert werden. Katzen erholen sich meist sehr schnell nach einer derartigen Operation.



Hier sieht man eine Katze mit einem Glaukom (zu hohen Augendruck) am linken Auge.

Kommen Patientenbesitzer/-innen mit dem Satz „**Schauen Sie mal Frau Doktor, meine Katze hat eine riesengroße Pupille!**“, zu mir, halte ich gerne Nachschau. Bei Dunkelheit weitet sich die Pupille normalerweise, bei Lichteinfall sollte sich die Pupille jedoch verkleinern. Ist das betroffene Auge zusätzlich noch auffallend gerötet, sollte eine genaue Untersuchung des Auges (inklusive Augendruckmessung) erfolgen. Beim Glaukom (grüner Star) handelt es sich um einen zu hohen Augendruck. Hier muss schnell gehandelt werden, denn besteht über längere Zeit ein zu hoher Augendruck, wird der Sehnerv irreversibel geschädigt und die Katze erblindet. Katzen leiden sehr oft an einem Sekundärglaukom, das heißt, dass andere Augenerkrankungen (Infektionen, Verschiebungen der Linse etc.) Schuld am grünen Star sind. Hier ist auch wiederum eine Blutuntersuchung mit Ursachenforschung ratsam. Wird ein

Glaukom diagnostiziert, wird zuerst mit drucksenkenden Augenmedikamenten versucht, den Augendruck wieder in den Normalzustand zu bringen. Gelingt dies nicht, kommen noch andere Therapien wie Vereisen oder Lasern des Ziliarkörpers (dieser produziert das Kammerwasser im Auge) zur Anwendung. Ist die Katze erblindet und der Augendruck immer noch zu hoch, ist eine Entfernung des betroffenen Augapfels die „letzte“ Rettung. Das klingt vielleicht sehr schlimm, da der grüne Star jedoch fürchterliche Schmerzen verursacht, geht es der Katze nach dieser Operation viel besser.

Und wie man am Titelbild erkennen kann, „verirren“ sich manchmal auch seltene Patienten in meine Ordination.

*Dr. Natalie Franiek-Krijt  
Kleintierpraxis Telfs*



# TIROLER TIERSCHUTZ- NACHBARN

**DIE „SAMTPOFOTENSTUBE“ – EINE PFLEGESTELLE UND AUFGUCHTSTATION FÜR STUBENTIGER IN ST. JOHANN IN TIROL – IST UNWEIGERLICH MIT DEM NAMEN MARTINA REICHENFELSER VERBUNDEN.**

Martina steckt ihr ganzes Herzblut in den Tierschutz und hat in den vielen Jahren ihrer Tätigkeit schon unzähligen Katzen das Leben gerettet. Hauptsächlich sind es verwaiste Katzenbabys, die Martina im eigens dafür ausgestatteten „Babyzimmer“ aufnimmt. Wenn so ein armes kleines Würmchen erstmal in der Samtpfotenstube angekommen ist, ist meist der erste Baustein für ein glückliches Katzenleben gelegt. Denn dann startet Martinas 24-Stunden-Programm: Fläschchen geben, Tierarztbesuche und Medikamente verabreichen gehören genauso dazu wie die strenge Einhaltung der Hygienevorschriften. Manchmal kommen auch erwachsene Katzen, die krank sind und einfach ihre

Ruhe und persönliche Betreuung brauchen, zum Aufpäppeln in die Samtpfotenstube.

Im Tierheim Wörgl stoßen wir bei solchen Rund-Um-Die-Uhr-Betreuungen an die Grenzen unserer Belastbarkeit, es ist uns – so leid es uns tut – oft nicht möglich. **Deshalb sind wir so dankbar, dass uns Martina so unterstützt und viel Arbeit abnimmt.** Martina hat das Herz am rechten Fleck, steht zu ihrer Meinung – die wir sehr schätzen – und ist für uns schon lange eine besondere Freundin geworden. **Ihre Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein für Tirol ist für uns wichtig und nicht mehr wegzudenken!**



## DATEN & FAKTEN



### KOSTEN DER UMBAUMASSNAHMEN IN DEN TIERHEIMEN

Bereits im Jahr 2016 haben wir ein umfangreiches Investitionsprogramm gestartet mit dem hauptsächlichen Ziel, die Unterbringung unserer Tiere zeitgemäßer und besser zu gestalten. Manches war durch die intensive Nutzung sanierungsbedürftig, manches fehlte uns überhaupt, weil sich im Lauf der Jahre auch Anforderungen verändern. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern und Unterstützern und hoffen auch weiterhin auf Ihre Hilfe.

### DIE WICHTIGSTEN PROJEKTE UND IHRE KOSTEN IM ÜBERBLICK:

Projekt	Kosten in tausend Euro
<b>2016</b>	
Ausbau Katzenzimmer TH Mentlberg	
„Oase für Samtpfoten“	50
Neubau Quarantänestation TH Mentlberg	120
<b>2017</b>	
Sanierung Hundegehege TH Mentlberg 1	240
Beckenlandschaft für Wasserschildkröten TH Mentlberg	80
Sanierung Hundegehege TH Wörgl	50
Heizung und Fassadendämmung TH Reutte	15
<b>2018</b>	
Sanierung Hundegehege TH Mentlberg 2	250
Außengehege Quarantäne TH Mentlberg	15
Igelhaus TH Mentlberg	30
Hühnerstall und Nutztierunterbringung TH Mentlberg	30
<b>2019</b>	
Renovierung Hundesäle TH Mentlberg	in Planung



Seit Giftködermeldungen zunehmen, sind immer mehr Hundehalter besorgt, wenn ihr Hund etwas Gefundenes vom Boden frisst.

Es kann für Hunde daher überlebenswichtig sein zu lernen, nicht alles vom Boden aufzunehmen und zu fressen. Denn auch viele Nahrungsmittel, die für uns Menschen ungefährlich sind, können für den Hund giftig sein.

Deshalb sollte man seinem Hund antrainieren, ihn von Futter abrufen zu können, aufgenommenes Futter auszuspucken oder Futter am Boden anzuzeigen: Z.B., dass der Hund sich davor hinsetzt oder ablegt. Dafür ist ein gut strukturiertes und konsequentes Training notwendig.

Die Basis des Trainings ist, egal ob mit einem Welpen oder erwachsenen Hund, der Aufbau der Grundsignale. Der Hund soll lernen, sich an seinem Menschen zu orientieren. Abgesehen von einem „Sitz“, „Platz“ oder „Bleib“, sollte der Hund auch lernen, sich nur

bis auf eine bestimmte Distanz vom Menschen zu entfernen. Ebenso wichtig ist, dass der Hund sich auf Distanz vom Menschen abstoppen lässt oder auf Rückruf schnellstmöglich zu seinem Mensch zurückkommt.

Ein Teil des Trainings beinhaltet, dass der Hund lernt, Futter erst auf Signal nehmen zu dürfen. Zum Beispiel muss der Hund warten, bis die Futterschüssel am Boden steht und darf erst zur Schüssel, wenn der Hund den Mensch anschaut und eine Freigabe erhält. Kann dies der Hund, folgt die schwere Aufgabe: Der Hund soll Futter abgeben und auf Signal ausspucken. Idealerweise kennt der Hund bereits das Signal „Aus“ vom Apportiertraining, wenn der Hund Spielzeug oder den Futterbeutel ausgibt.

Wenn der Hund Futter abgeben soll, muss er dies als positiv erleben, d.h. während des Trainings wird dem Hund eine bessere Futterbelohnung angeboten zum Tauschen. Beherrscht der Hund es, Futter auf das Signal „Aus“

auszuspucken, folgt der Schritt, dies auf größere Distanz zu trainieren.

Da dieses komplexe Training Zeit und Geduld benötigt, können Erste-Hilfe-Maßnahmen wie Maulkorb und Schleppeleine die Zeit überbrücken, bis das Training greift. Dennoch besteht trotz aller Übungen und Hilfemaßnahmen immer ein Restrisiko. Deshalb sollte man seinen Hund beim Spaziergang nicht aus den Augen lassen.

**Martin Rütter DOGS - Tirol**  
Mag. Alexandra Schweiger  
Mobil: 0664/5277117  
[www.martinruetter.com/tirol](http://www.martinruetter.com/tirol)  
Mail: [tirol@martinruetter.com](mailto:tirol@martinruetter.com)

## VÖGEL BESTIMMEN LEICHT GEMACHT



Sobald die Temperaturen steigen und der Frühling ins Land zieht, sind auch unsere Vögel wieder häufiger zu hören und zu sehen. „Ist das eine Amsel, die hier sitzt? Singt hier eine Drossel? Welche Finkenarten sind bei uns heimisch und wie sind sie zu unterscheiden?“ Diese Fragen gehören ab nun der Vergangenheit an: Die Vogelschutzorganisation BirdLife Österreich stellt die 70 häufigsten Vogelarten Österreichs – von A wie Amsel bis Z wie Zaunkönig – erstmals mit Fotos, Vogelstimmen und Audio-Dateien vor. Mit Informationen über die Verbreitung der Vögel wurde ein multimediales Bestimmungstool zusammengefasst und steht auf <http://www.birdlife.at/page/vogelbestimmung> frei zur Verfügung.

Damit sind die wichtigsten Erkennungsmerkmale unserer Vögel erstmals für alle Interessierten zusammengefasst und laden zum Selbststudium ein.



# SAU BLÖD? VON WEGEN!

WUSSTEST DU, DASS ...

HELLE KÖPFCHEN  
MIT SUPERNASE

- ... Schweine noch klüger als Hunde sind, und auch ihr Geruchssinn um ein Vielfaches stärker ausgeprägt ist? So kam das Wildschwein Luis aus Niedersachsen als Drogen-Such-Schwein zu außergewöhnlichem Ruhm.
- ... sie einen Joystick fachgerecht steuern können, um an eine Belohnung zu gelangen?
- ... in Frankreich Bauern mit Schweinen in den Wald gehen, um die wertvollen Trüffel, die als Delikatesse gelten, aufzustöbern?
- ... Schweine neben Elefanten, Delfinen, Walen, einigen Vögeln und Primaten ihr eigenes Spiegelbild erkennen und somit ein **Ich-Bewusstsein** haben?
- ... Schweine keine Schweißdrüsen besitzen und sie daher ihre Körpertemperatur nicht durch Schwitzen regulieren können? Ein guter Grund, um sich im Schlamm zu suhlen.
- ... schon Ferkel sehr nachtragend sein können? Sie leben nach dem Motto: "Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es wieder zurück."



# WANDER TIPP:

**Weglänge:** 1,46 km  
**Dauer:** ca. 45 – 60 Minuten  
**Anreise:** Von Reutte aus fahren wir auf der Allgäuer Straße in Richtung Pflach. Vor der Ortseinfahrt Pflach links in Richtung IC Innovationszentrum Pflach – dort kann man parken.

Die Lechauen bieten vielen verschiedenen Vogelarten Lebensraum und Brutplätze. Neben Wasservögeln, Stock- und Tafelenten, Flussuferläufern, Flussregenpfeifern, Blasshühnern und Zwergtauchern können auch Schwalben und Mauersegler beobachtet werden. Zusätzlich bietet der 18 Meter hohe Vogelbeobachtungsturm Naturliebhabern und Hobbyornithologen interessante Einblicke in die Lebensweise der Vögel. Von hier aus können die meisten Vogelarten beobachtet werden.

Wir starten unsere Wanderung am Parkplatz des Innovationszentrums in Pflach und gehen in Richtung des gut sichtbaren Vogelbeobachtungsturms. Von hier aus gehen wir den Schotterweg entlang bis zum Lechufer. Durch den schönen



## VOGELERLEBNISPFAD PFLACHERAU

Auenwald geht es dann flussabwärts bis zum Archbach, wo wir bachaufwärts den Schilfgürtel entlang und über den Damm zurück zum Vogelbeobachtungsturm wandern.

Auf dem Vogelerlebnispfad befinden sich fünf Themenstationen. Hier können u.a. Vogelstimmen der wichtigsten Arten abgerufen werden, man findet Einblicke in die Überlebenstricks und lernt die Besonderheiten der Lebensräume kennen. Ein wirklich schöner Spaziergang in einer wundervollen Landschaft, der für geduldige Beobachter viele Aussichtsstellen auf die verschiedenen angesiedelten Vögel bietet.

## Mit diesen Zutaten kannst du ganz einfach dein Lieblingsgebäck vegan zubereiten



### Ersatz Eier:

#### Zur Auflockerung?

Damit es fluffig und leicht wird

3-Pauly Ei-Ersatz oder Orgran No Egg

2 EL Speisestärke + 2 EL Wasser

1 TL Backpulver (aufgeschlagen)

Backpulver + Öl

#### Zur Bindung?

Für eine feste, haltbare Masse

2 EL Sojamehl + 2 EL Wasser

1/4 Tasse Apfelmus + 1 TL Öl

1 zerdrückte Banane

Leinsamen

### Ersatz Kuhmilch

Es gibt viele pflanzliche Alternativen zur Kuhmilch – auch in vielen verschiedenen Geschmacksrichtungen:

Sojamilch, Mandelmilch, Macadamiamilch, Haselnussmilch, Kokosmilch, Reismilch und noch viele andere leckere Sorten.

### Ersatz Butter:

Ganz einfach Margarine verwenden!  
Ist im Geschmack sehr ähnlich!



### Backpulver Ersatz für 1 Ei

- 2 EL Mehl
- 1 EL Backpulver
- 2 EL Öl (Sonnenblume)
- 2 EL Wasser

Alle Zutaten zusammen gut aufschlagen



### Leinsamen Ersatz für 1 Ei

- 2 EL gemahlene Leinsamen
- 3 EL Wasser

Gut verrühren, bis Masse geschmeidig ist

### Eiersatz für Desserts und Quiches:

Einfach jedes Ei durch eine Tasse pürierten Natur-Tofu oder Seidentofu ersetzen

### Tipp für 1 Eiweiß:

1 EL Agartine (10% Agar-Agar) in 1 EL Wasser auflösen. Aufschlagen und kühl stellen

### Tipp für 2 Eier:

Zur Not reichen auch 1/4 Liter Mineralwasser



# Tierschutz ABC



## L wie LEDER Teil 2

**IN UNSEREM LETZTEN TIERSCHUTZKURIER HABEN WIR UNTER ANDEREM AUFGEZEIGT, WIE DAS PRODUKT LEDER UNSERE UMWELT BELASTET UND SIE ÜBER DIE FEHLENDE KENNZEICHNUNGSPFLICHT INFORMIERT. IN DIESER AUSGABE MÖCHTEN WIR UNS DEN VERSCHIEDENEN TIERARTEN WIDMEN UND ALTERNATIVEN AUFZEIGEN.**

Weltweit werden allein rund 1,4 Milliarden Rinder, Ziegen und Schafe für das Naturprodukt getötet. Hinzu kommen noch unzählige andere Tiere. Die meis-

ten kommen aus Asien und Südamerika, die Hauptabnehmer sind Europa und die USA. Doch welche Qualen müssen die Tiere erleiden?

### Rinder:



*Die Kühe werden gefügig gemacht, indem ihnen Chili in die Augen gerieben wird und sie vor lauter Schmerzen und verklebten Augen nichts mehr sehen können.*

Rinder sind die wohl häufigste Tierart, die der Lederindustrie zum Opfer fallen. Sogar die sogenannten heiligen Kühe Indiens werden dort in illegalen Schlachthöfen und Gerbereien allein ihrer Haut wegen getötet.

Sie bekommen Brandmarker ohne Betäubung ins Gesicht, werden zu Tausenden auf engstem Raum gehalten, tagelang über hunderte von Kilometern getrieben und transportiert, und am Ende erwartet sie alle das gleiche: Der erschreckende und qualvolle Tod in Schlachtstätten.

Aus Indien kommen die meisten Kuhhäute – rund zwei Millionen. Durch die steigende Korruption werden die Tiere in abgelegenen Orten geschlachtet und gehäutet. Noch öfter werden Kühe illegal von Indien nach Bangladesch über hunderte Kilometer geschmuggelt. Der Transport dauert bis zu einer Woche – im Gehen oder auf Lkws, oft ohne Nahrung und Wasser. Brechen sie vor lauter Erschöpfung zusammen, wird ihnen Chili, Tabak oder Pfeffer in die Augen gerieben oder ihnen wird der Schwanz mehrmals gebrochen, damit sie durch die Schmerzen gezwungen werden, weiterzugehen. Bei Transporten auf Lastwagen werden

sie aneinandergebunden, zusammengepfercht und übereinander geworfen. Viele der Tiere kommen unterernährt, stark verletzt oder tot in den Schlachthöfen an.

Dort wird ihnen nach islamischem Ritus bei vollem Bewusstsein die Kehle aufgeschnitten, meist mit einem dreckigen, stumpfen Messer. Lebende Rinder stehen unmittelbar neben sterbenden und gehäuteten Artgenossen in einer Schicht aus Blut, Eingeweiden, Exkrementen und Urin. Teilweise leben sie noch, wenn ihnen die Füße abgehackt und sie gehäutet werden.

Der Dokumentarfilm „37 Grad - Gift auf unserer Haut“ und der Kurzfilm „Leiden für Leder“ zeigen sehr gut auf, welche Missstände in Bangladesch herrschen.



### Exoten:

Zebras, Bisons, Haie, Delphine und Elefanten sind nur ein kleiner Auszug aus dem Reich der Exoten.

Kängurus werden z.B. jährlich millionenfach geschlachtet, denn ihre Haut soll besonders geeignet für Fußbälle sein.

Alligatoren und Sträusse werden in riesigen Farmen gehalten und gezüchtet. Sie müssen in viel zu kleinen Gehegen ihr kurzes Leben fristen. Alligatoren und Krokodile werden bei der Tötung der Hals aufgeschnitten und auf grausame Weise wird versucht, mit Hilfe einer Metallstange ihr Gehirn zu zerstören. Oder sie werden mit Hämmern und Äxten totgeprügelt. Es kommt häufig vor, dass die Tiere nach dem Tötungsversuch einen stundenlangen Todeskampf erleiden und die Häutung bei lebendigem Leib erfahren.

Nach einem Hammerschlag auf den Kopf werden Schlangen, häufig noch lebendig, an einem Haken fixiert, dann wird ihnen ein Wasserschlauch in den Mund geführt. Sie werden mit Wasser vollgepumpt, damit sich die Haut besser löst. Gehäutet und weggeworfen werden



Obwohl Krokodile Einzelgänger sind, werden sie auf Zuchtbetrieben oftmals mit hunderten Artgenossen zusammengepfercht – dies führt zu extremen Stress und vielen Verletzungen.

sie sich noch und sterben letztendlich an Schock oder Wassermangel – was bei Reptilien mehrere Tage dauern kann.

Die meisten Wildtiere sind illegale Wildfänge und zählen zu den gefährdeten Tierarten.

#### Hunde und Katzen:



Für die chinesische Hundelederindustrie werden Hunde auf der Straße eingefangen und brutal getötet.

Hunderttausende Hunde- und Katzenhäute werden jährlich in Europa gehandelt. Allein in China werden jedes Jahr ca. zwei Millionen Hunde und Katzen ihrer Felle und Häute wegen getötet und weltweit exportiert.

In Frankreich werden jährlich mehr als 20.000 Katzen für den Hauthandel gestohlen. Die Tierschutzorganisation PETA e.V. zeigte auf, dass bei einer

#### Ziegen

Um babyweiche Handschuhe, die sogenannten „Kid Gloves“ herzustellen, werden junge Ziegen unter Umständen bei lebendigem Leib gekocht.

Polizeirazzia in einer Gerberei 1.500 Katzenhäute konfisziert wurden, die für die Produktion von Babyschuhen bestimmt waren.

Viele Produkte aus Hunde- und Katzenleder werden unwissentlich gekauft, da sie häufig vorsätzlich falsch etikettiert werden. Dieses Leder findet man oft in Handschuhen, Gürteln und sogenannten Patches.

Dies soll das Leder besonders weich machen. Auch für Schuhe und andere Kleidungsstücke wird diese Tierhaut verwendet.

Über die Hälfte all dieser Tiere werden für Schuhe aus Leder getötet, dicht gefolgt von Möbeln, Bekleidung und technischem Leder. Ein weiterer wichtiger Abnehmer der Häute ist die Automobilindustrie, die für die Innenausstattung von Autos vor allem auf Rindleder zurückgreift.

#### Wie kann ich Kunstleder von echtem unterscheiden?

**FÜHLEN:** Kunstleder ist glatter und starrer, während Echtleder meist kühler und weicher ist.

**SCHNITTKANTEN:** Kunstleder hat glatte Kanten, während Echtleder eine raue, grobe, faserige Struktur aufweist.

**GERUCH:** Leder hat häufig einen starken Eigengeruch, während Kunstleder geruchsneutraler ist.

**STRUKTUR:** Echtleder ist oft unregelmäßig, weist einzelne Narben oder dickere Stellen auf und oft sind kleine Haarporen zu erkennen, während Kunstleder gleichmäßig strukturiert und gemustert ist.

**ÖL-TEST:** Echtleder kann Fett oder Öle aufnehmen, wenn man es aufträgt. Bei Kunstleder perlt das Öl an der Oberfläche ab.

KUNST-LEDER

TIER-LEDER



#### Alternativen zum Echtleder:

Mittlerweile gibt es viele Lederimitate, die gut aussehen und dem Echtleder oft zum Verwechseln ähnlich sind. Ob aus synthetischen oder pflanzlichen Materialien – jeder kann das geeignete Produkt für sich entdecken. Recycelte PET-Flaschen, Hanf, Kork, Pilze, Traubenreste sind nur einige Beispiele für tierleidfreie, ressourcenschonende und umweltverträgliche Materialien. **Im Internet finden sie unter [www.veganemode.info](http://www.veganemode.info) einen Einkaufsführer mit vielen Tipps für ein Shoppen ohne Tierleid.**

**Egal ob aus Hund, Katze, Kuh oder Känguru: Leder verursacht Leiden!**

# Veganer Brunch



Jeden  
ersten Samstag  
im Monat!

Das Café für Mitglieder und Tierfreunde **lädt jeden Freitag & Samstag von 14 bis 17 Uhr** zu Kaffee, Kuchen und Getränken ein. Feiertags geschlossen! (Freiwillige Spenden)

## Veganer Brunch:

**5. Mai 2018 / 2. Juni 2018 / 7. Juli 2018**  
von **10 bis 13 Uhr** findet wieder unser veganer Brunch statt.

Anmeldungen für den Brunch unter 0664/3731997

**Beim Brunch am 5. Mai  
findet vor dem Treffpunkt ein  
Flohmarkt für Tierzubehör statt.**

**Online**  
Shop

Machen Sie sich oder anderen  
Tierfreunden eine kleine Freude  
und tun Sie Gutes dabei!

**Regen-  
poncho**

**Euro 7,-**



**Besuchen Sie  
unseren Onlineshop auf  
[www.tierschutzverein-tirol.at](http://www.tierschutzverein-tirol.at)**

Alle Artikel sind auch im Tierheim Mentlberg erhältlich.

Mit jedem Kauf unterstützen Sie den Tierschutzverein für Tirol 1881 und seine Schützlinge!